Pressemitteilung

ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH

www.ifeu.de

Zentraler Pressekontakt
Tel +49 (0) 6221 / 47 67 -83,
presse@ifeu.de

Wilckensstr. 3
69120 Heidelberg

Ansprechpartnerin
Isabelle Haupt

Heidelberg, 20.11.2025

Zukunftsstandard Altbau: Förderpolitik weiter denken

ifeu und TU München schlagen Reform der Gebäudeförderung vor – Fokus auf einfache, wirksame Einzelmaßnahmen und soziale Ausgewogenheit

Heidelberg, 20.11.2025

Die energetische Sanierung des Gebäudebestands ist eine der zentralen Aufgaben der Energiewende – doch das aktuelle Fördersystem der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ist komplex und oft sozial unausgewogen. Das ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg und die Technische Universität München fordern daher eine perspektivische Neuausrichtung: Weg von starren Effizienzhaus-Niveaus, hin zu einer einfachen und gerechten Förderung einzelner sinnvoller Maßnahmen.

„Nicht Perfektion im letzten Prozentpunkt, sondern wirksamer Klima-, Ressourcen- und Kostenschutz muss das Ziel sein“, sagt Prof. Martin Pehnt, Geschäftsführer des ifeu. „Viele Altbauten können aus technischen, wirtschaftlichen oder denkmalpflegerischen Gründen nicht komplett auf Effizienzhausstandard gebracht werden – trotzdem sollten sinnvolle Teilschritte attraktiv gefördert werden.“

Im Zentrum des Vorschlags steht eine **Vereinfachung**, eine Stärkung von **Einzelmaßnahmen** und ein neuer **„Zukunftsstandard Altbau“**. Der Förderansatz kombiniert eine einheitliche Grundförderung für alle Sanierungsmaßnahmen mit einem Zukunftsbonus für Gebäude, die entweder besonders schlecht sind oder ein zukunftsfähiges Niveau erreichen – also keine CO_2-Emissionen aus fossilen Brennstoffen am Standort des Gebäudes verursachen und eine hohe Gesamtenergieeffizienz aufweisen. Dazu kommt ein Sozialbonus mit Zuschlägen für Haushalte mit niedrigem Einkommen, preisgebundenem oder günstig vermieteten Wohnraum.

Prof. Thomas Auer von der TU München ergänzt: „Unser Ziel ist eine Förderung, die einfach, digital, sozial gerecht und technisch flexibel ist. Damit können wir die Sanierungsrate erhöhen und gleichzeitig die Fördereffizienz steigern.“

ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH

www.ifeu.de

Zentraler Pressekontakt
Tel +49 (0) 6221 / 47 67 -83,
presse@ifeu.de

Wilckensstr. 3
69120 Heidelberg

Ansprechpartnerin
Isabelle Haupt

Heidelberg, 20.11.2025

Eingeführt werden könnte der Förderansatz synchron mit der Einführung des „Nullemissionsgebäudestandards“ für Neubauten gemäß europäischer Gebäuderichtlinie.

Download:
Diskussionspapier

Kontakt:
ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH
Martin Pehnt | martin.pehnt@ifeu.de | +49 6221 4767 0 | www.ifeu.de

Technische Universität München, Lehrstuhl für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Bauen
Prof. Thomas Auer | thomas.auer@tum.de | +49 89 289 22475 | www.arc.ed.tum.de/klima

Herausgeber:

*Das Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) zählt zu den bedeutenden ökologisch ausgerichteten Forschungsinstituten in Deutschland. An den Standorten Heidelberg und Berlin sind aktuell über 100 Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der Natur-, Ingenieurs- und Gesellschaftswissenschaften beschäftigt. In zahlreichen Forschungs- und Beratungsprojekten für nationale und internationale Auftraggeber sucht das ifeu wissenschaftlich, unabhängig, praxisnah, transdisziplinär, kreativ und ganzheitlich Antworten auf drängende Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen.*

Im Bereich der Energieforschung liegt ein Schwerpunkt des ifeu auf der Analyse technischer Entwicklungspfade und der Entwicklung und Evaluation politischer Instrumente zur klimafreundlichen Transformation der Wärmeversorgung auf EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalebene.

Das Institut ist gemeinnützig, wirtschaftlich eigenständig und finanziert sich ausschließlich über projektgebundene Mittel.

Das ifeu ist Mitglied im „Ecological Research Network“ (Ecornet), dem Netzwerk der außeruniversitären, gemeinnützigen Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschungsinstitute in Deutschland.

www.ifeu.de | | LinkedIn | Bluesky | Newsletter